

EUROPEAN UNION OF HOMOEOPATHY  
STIFTUNG  
BERUFSVERBAND  
HOMÖOPATHISCHE  
GESELLSCHAFT



# HOCHSCHULE

# KONZEPT ZUM AUFBAU DER HOCHSCHULE

(Stand Januar 2011)

Die Hochschule der EUH soll die Ausbildung anbieten, die notwendig ist, um als eigenständiger Homöopath gemäss den Kriterien der Charta der EUH arbeiten zu können und den *EHD (European Homoeopathic Degree)* zu erlangen.

## STUDIENGANG

Der Studiengang ist in drei Teile gegliedert:

1. Basisausbildung
2. Homöopathische Praxis und klinische Praxis
3. Kolloquium

**DIE BASISAUSBILDUNG** umfasst die homöopathische Grundausbildung und die medizinischen Grundkenntnisse, sowie Krankenpflege.

Der zweite Teil umfasst die **HOMÖOPATHISCHE PRAXIS** und die **KLINISCHE PRAXIS**, welche in Lehrambulanz und Hospitationen vermittelt wird.

Im dritten Teil, **DEM KOLLOQUIUM**, werden die homöopathischen Kenntnisse durch eigenständige Arbeit und Austausch in der Gruppe supervidiert und vertieft.

## AUSBILDUNGSWEGE

Solange der Homöopath EHD in Europa nicht offiziell anerkannt ist, sollte für eine Berufszulassung nach der Basisausbildung die Heilpraktikerprüfung abgelegt werden.

Heilpraktiker, die noch keine homöopathische Ausbildung haben, machen die homöopathische Basisausbildung, die homöopathische und klinische Praxis, sowie das Kolloquium.

Ärzte, die eine Homöopathieausbildung an der Hochschule machen, absolvieren die homöopathische Basisausbildung, die homöopathische Praxis und das Kolloquium.

Homöopathen mit langjähriger Praxis können den EHD durch Teilnahme am Kolloquium erlangen.

Je nach Ausbildungsstand können einzelne Ausbildungsabschnitte nachgeholt werden.

## AUFBAU DER KURSE

Es ist vorgesehen, in der Anfangsphase sowohl mit der Basisausbildung, als auch mit dem Kolloquium (für bereits praktizierende Homöopathen), zu beginnen.

Der zweite Ausbildungsteil (homöopathische und klinische Praxis) wird angeboten, nachdem der erste Jahrgang die Basisausbildung abgeschlossen hat.

<b>KOLLOQUIUM</b>		→	<b>HOMÖOPATH EHD</b>
Organon und Chronische Krankheiten 3			
Anamnese in publico			
Materia medica Vortrag			
Supervision			
<b>HOMÖOPATHISCHE PRAXIS</b>			<b>KLINISCHE PRAXIS</b>
Materia Medica 2	Spezifische homöopathische Lehrinhalte		Hospitationen in medizinischen Fachgebieten, wie Dermatologie, Neurologie, Gynäkologie, Psychiatrie, etc.
	Lehrambulanz		
	Tutoring		
<b>HOMÖOPATHISCHE BASISAUSBILDUNG</b>			<b>MEDIZINISCHES BASISWISSEN</b>
Materia Medica 1	Organon und CK 2 Vertiefung		Krankenpflege
	Verlaufsbeobachtung und Beurteilung		Notfälle
	Heilungshindernisse		Krankheitslehre
	Menschenbild		Klinische Propädeutik mit Pathologie und Untersuchungsmethoden
	Fallaufnahme/Anamnese 1		Anatomie/Physiologie
	Organon und Chronische Krankheiten 1		
	Einführung, Geschichte der Homöopathie		

DULCAMARA: BLÜTE | BEEREN



*«MACHTS NACH,  
ABER MACHTS  
GENAU NACH»*  
SAMUEL HAHNEMANN

**Stiftung der EUH**  
Geschäftsstelle  
Fritz-Wolfsberger-Strasse 12  
D-79379 Müllheim  
Fon +49 (0)7631 936 926  
stiftung@euh.eu | www.euh.eu

